

Informationen für Gäste des Klosters Dhammapala

Dhammapala ist ein Ort spiritueller Übung und eine Klostergemeinschaft in der Tradition des frühen Buddhismus (*Theravàda*). Unser Haus ist der meditativen Praxis geweiht und seine Gemeinschaft versteht sich in der Linie der thailändischen Waldtradition Ajahn Chahs und deren westlichen Ablegern.

Als buddhistisches Kloster ist Dhammapala in erster Linie Lebensort für Mönche, Novizen und gelegentlich auch für Nonnen. Die Klostergemeinschaft führt verschiedene Veranstaltungen durch und nimmt nach Übereinkunft gerne interessierte Menschen als zeitweilige Gäste im Kloster auf, wenn diese bereit sind, für die Dauer ihres Aufenthaltes die klösterlichen Regeln einzuhalten und an Arbeit, Meditation und den Gemeinschaftsaktivitäten teilzunehmen. Wir bitten alle unsere Gäste, diese Regeln während der ganzen Aufenthaltsdauer zu befolgen. (*Für ältere Personen, Kinder oder Menschen mit Diätvorschriften können nach Absprache spezielle Vereinbarungen getroffen werden.*)

DIE ACHT KLÖSTERLICHEN GRUNDSÄTZE

Diese als Übungsgebote verstandenen Regeln bilden die ethische Grundlage im Zusammenleben der klösterlichen Gemeinschaft und in deren Beziehung zur weiteren Umwelt.

1. FRIEDFERTIGKEIT: Nicht absichtlich lebende Wesen verletzen oder töten.
2. VERTRAUENSWÜRDIGKEIT: Nicht nehmen, was nicht gegeben wurde.
3. ENTHALTSAMKEIT: Völlige sexuelle Enthaltensamkeit.
4. RECHTE REDE UND WAHRHAFTIGKEIT: Nicht lügen; sich verletzender oder böswilliger Rede und leeren Geschwätzes enthalten.
5. GEISTESKLARHEIT: Keinen Alkohol, keine Drogen und keine das Bewusstsein trübenden Substanzen zu sich nehmen.
6. GENÜGSAMKEIT: Nach 12 Uhr Mittag nicht mehr essen (Sommerzeit ab 13.00).
7. SINNENZÜGELUNG: Auf zerstreuende Unterhaltung, Tanzen, Singen, Musik oder Spiele verzichten; aufdringliche persönliche Aufmachung und unangemessene Kleidung meiden.
8. MÄSSIGUNG : Verzicht auf übermäßigen Schlaf.

SITTlichkeit UND ZURÜCKHALTUNG

Das Kloster als Ort spiritueller Übung pflegt eine Atmosphäre der Einkehr; diese wird getragen vom Respekt und der Rücksichtnahme seiner Gäste und seiner Gemeinschaft. Wir bitten unsere Besucher und Besucherinnen, ihre Kleidung und ihr Verhalten mit diesem Bemühen in Einklang zu bringen. Unsere Gäste sind somit gebeten, keine kurzen Hosen und Röcke und keine schulter- oder bauchfreie Bekleidung zu tragen und sich rücksichtsvoll zu benehmen (kein Kampfsport-Training oder laute, ausgelassene Übungen). Der Schreinraum im 3. Stock ist ausschließlich der Meditationsübung vorbehalten. Wir schätzen eine saubere und gepflegte Erscheinung und bitten zugleich, auf die Verwendung von Parfüm, Kosmetika und Schmuck zu verzichten. Als Teil ihrer Ordensdisziplin vermeiden Mönche, Nonnen und Novizen den Körperkontakt mit Angehörigen des anderen Geschlechtes; wir bitten unsere Gäste, dies zu respektieren und gleichfalls auf unangemessenen körperlichen Kontakt zwischen den Geschlechtern zu verzichten.

DAUER DES AUFENTHALTES

Erstbesucher und -besucherinnen (üblicherweise nach einer vorherigen Teilnahme an mindestens einem Wochenendkurs) können in der Regel bis zu einer Woche bleiben. **Eine telefonische oder schriftliche Anmeldung – mit Rücksprachemöglichkeit und Bestätigung unsererseits – ist auf jeden Fall nötig.**

Die Gemeinschaft behält sich das Recht vor, nicht kooperative Personen fortzuweisen oder Personen, die sich zuvor nicht angemeldet haben, nicht aufzunehmen.

WIE KÖNNEN GÄSTE DAS KLOSTER UNTERSTÜTZEN?

Der Unterhalt des Klosters Dhammapala beruht auf dem Prinzip von *dàna*, (wtl. ‚Gabe‘ in Pali) d.h. der freiwilligen Spende. Es ist eine alte Tradition im Buddhismus, dass sich Laien um die materiellen Bedürfnisse der Mönche und Nonnen kümmern, welche nach ihrer monastischen Regel leben und u.a. keine eigenen finanziellen Mittel haben, kein Geld gebrauchen und nur wenige persönliche Güter besitzen. Es ist ebenso Tradition, dass Klostersgemeinschaften interessierten Männern und Frauen einen Ort zur Vertiefung der Lehre Buddhas und ihrer Umsetzung zur Verfügung stellen und Belehrung und gegebenenfalls Betreuung bieten – sei es, dass diese für einen Tagesbesuch kommen, oder als Übernachtungsgast oder Kursteilnehmende bei uns weilen.

In Kloster Dhammapala haben wir uns bemüht, einen Meditationsraum, Empfangsräume, eine Bibliothek und einfache Unterkunftsmöglichkeiten für Gäste zu schaffen; diese stehen allen Gästen zur Verfügung.

Die Aufwendungen des Klosters für die Grundbedürfnisse der Mönchsgemeinschaft, für die Nutzung und den Unterhalt des Gebäudes, alle Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsgüter, sowie für die obligatorischen Versicherungen – all dies wird durch Ihre Spende gedeckt. Wir werden Ihnen also für Ihren Aufenthalt oder Ihre Kursteilnahme keine Rechnung ausstellen, sondern Sie einfach bitten zu bedenken, dass die finanziellen Aufwendungen, welche die Existenz unserer Klostersgemeinschaft (und damit auch Ihren Aufenthalt bei uns) ermöglichen, nicht unbedeutend sind. Wir benötigen und schätzen Ihre Zuwendungen von Lebensmitteln, Gebrauchsgegenständen und Geldspenden gleichermaßen. Sollten Sie Dhammapala wertschätzen und uns regelmäßig unterstützen wollen, so kann das z.B. mithilfe eines Dauerauftrages zugunsten des Trägervereins für Dhammapala geschehen.

Mögen diese Richtlinien dazu beitragen, dass Ihr Aufenthalt bei uns so fruchtbar wie möglich wird.

Wir ermuntern Sie, von Ihrem Besuch bei uns den besten Gebrauch zu machen, zum eigenen Wohl und Nutzen, dem der anderen Gäste und jenem der klösterlichen Gemeinschaft.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme und erbauliche Zeit im Dhammapala.